

Erbprinz Alois stellt die Sozialsysteme in den Fokus

HERIBERT BECK

VADUZ. «In den kommenden Monaten wird der Landtag einige Reformvorlagen behandeln, die für eine nachhaltige Absicherung unserer Sozialsysteme von grosser Bedeutung sind. Es handelt sich dabei vor allen um den Reformvorschlag für das Krankenversicherungsgesetz und um Reformen der Altersvorsorge.» Mit diesen Worten eröffnete Erbprinz Alois den Landtag für das Jahr 2015. Und auf das Thema

der sozialen Sicherheit legte er auch den Fokus seiner Thronrede.

Enge Zusammenarbeit gefordert

Die Sozialsysteme trügen eine ausserordentlich wichtige Stellung in Liechtenstein, ist der Erbprinz überzeugt. «Sie sind aber nur so lange sozial, wie sie nachhaltig finanzierbar sind und angemessene Unterstützung effizient und treffsicher leisten. Ansonsten werden sie asozial, weil irgendwann andere Genera-

tionen für jene die Zeche zahlen müssen, die auf zu grossem Fusse gelebt haben.»

Daher sei es notwendig, dass Staat und Wirtschaft eng zusammenarbeiten, um diese sozialen Errungenschaften auch künftig zu erhalten.

Fahne nicht nach Wind richten

Alters- und Landtagspräsident Albert Frick blickte in seiner Ansprache zurück auf schwierige Zeiten und vermittelte zugleich Zuversicht. «Der zu begehende

Weg war alles andere als rutschfest und wurde zusätzlich noch mit Stolpersteinen belegt. Dank mehrerer Massnahmenpakete dürfen wir beim Staatshaushalt aber wieder auf eine ausgeglichene Rechnung hoffen.»

Er wünschte den Abgeordneten viel Kraft, Willensstärke, nationalen Zusammenhalt und Grösse für die im laufenden Jahr anstehenden Aufgaben sowie die Fähigkeit, «ihre Fahne nicht nach jedem Wind zu richten».

► LANDTAGSERÖFFNUNG 5-7